

Wahlen in Herisau

Der Ausgang der Wahlen in Herisau überrascht: Für die EVP mussten nach dem Wahlerfolg 2007 Sitzverluste erwartet werden. Dass im Einwohnerrat ausgerechnet Mathias Steinhauer abgewählt wird, damit konnte nicht gerechnet werden. Der Präsident der Finanzkommission war einer der Leader im Rat, einer der auf Augenhöhe mit Gemeindepräsident Paul Signer politisierte. Seine Abwahl ist ein Verlust!

Eine herbe Niederlage hat auch die FDP kassiert. Sie ist nicht mehr stärkste Fraktion, die SVP ist an ihr vorbeigezogen: Zusammen mit dem schlechten Abschneiden von Paul Signer bei der Wahl in die Exekutive ein Indiz dafür, dass in Teilen der Bevölkerung Unzufriedenheit herrscht. Der Partei fehle der Austausch mit der Basis, mutmasste kürzlich ein Leserbriefschreiber. Das hat die Parteileitung abgestritten, vielleicht sollte man sich noch einmal damit auseinandersetzen. Freilich ist es noch immer die FDP, die in Herisau den Ton angibt. Daran ändert auch das Wahlergebnis nichts, hat sie im Gemeinderat doch nach wie vor die Schlüsselressorts inne. Es wird weiterhin vor allem an der FDP liegen, Konstruktives für die Gemeinde zu kreieren. Unterstützung kann sie hierbei von der Siegerin, der CVP, erwarten, die deutlich gestärkt aus den Wahlen hervorgeht und künftig eine interessante Fraktion stellt.

Gefordert ist auch die SVP: Sie stellt jetzt die stärkste Fraktion, das weckt Erwartungen, ist sie jetzt doch nicht mehr Jäger, sondern Gejagte. Die Partei muss mehr Verantwortung übernehmen und mit valablen Kandidaten im Büro und in Kommissionen vertreten sein. Die anderen Parteien sollten derweil akzeptieren, dass die SVP bei den Wahlberechtigten den grössten Rückhalt geniesst. Statt über ihre Anliegen bloss die Nase zu rümpfen, heisst es, sich vermehrt damit auseinanderzusetzen.

Appenzeller Zeitung / 4. April 2011 (Patrick Kobler)

Wahlresultate Herisau

GEMEINDERAT: Gewählt sind: Max Eugster (SP) 2921 Stimmen; Thomas Bruppacher (FDP) 2908 Stimmen; Ursula Rüttsche-Fässler (CVP) 2869 Stimmen; Annette Joos-Baumberger (FDP) 2857 Stimmen; Regula Ammann-Höhener (Forum) 2772 Stimmen; Paul Signer (FDP) 2761 Stimmen; Hans Stricker (SVP) 2728 Stimmen.

GEMEINDEPRÄSIDENT: Gewählt ist : Paul Signer (FDP) 2572 Stimmen.

STIMMBETEILIGUNG: Rund 31 Prozent bei den Majorzwahlen (Gemeinderat und Gemeindepräsident); bei den Proporzahlen in den Einwohnerrat 30,9 Prozent, in den Kantonsrat 30,5 Prozent.

Wahlresultate Einwohnerrat

FDP	26587	8	27.9
SVP	26964	9	28.3
SP	17996	6	18.9
CVP/EVP	23689	8	24.9

Gewählt sind:

CVP: 5 Sitze - Glen Aggeler 1085, Franz Rechsteiner 1057, Stefan Ries 961, Ira Nagel 956, Markus Koller 910; **FDP:** 8 Sitze - Markus Brönnimann 1836, Martin Frischknecht 1769, Marlies Nef-Eisenhut 1746, Barbara Zeller 1743, Lukas Scherer 1729, Fritz Bodenmann 1674, Roger Mantel 1673, Margrit Baumgartner 1642; **SVP:** 9 Sitze - Florian Hunziker 1759, Peter Erny 1739, Myrta Inauen-Willi 1731, Christian Oertle 1698, Brigitta Bürki 1670, Renzo Andreani 1653, Kai Nagel 1653, Werner Rechsteiner 1633, Ruedi Eugster 1610; **SP:** 6 Sitze - Silvia Taisch Dudli 1378, Yves Noël Balmer 1376, Peter Federer 1330, Thomas Forster 1311, Ralph Hubmann 1252, Rahel Kühnis 1251; **EVP :** 3 Sitze - Regula Compér 818, Peter Künzle 788, Evelyn Hebeisen 735

Nicht gewählt auf der SP-Liste: Fadil Rushiti 1220, Stephan Frischknecht 1214

Wahlresultate Kantonsrat

FDP	14261	5	33.4%
SVP	11328	4	26.5%
SP	8072	2	18.9%
CVP/EVP	9014	3	21.1%

Gewählt sind:

CVP: 2 Sitze - Ursula Rütsche-Fässler 910, Helmut Rottach 862; **FDP:** 5 Sitze - Paul Signer 2048, Ernst Gähler 2028, Hans-U. Sturzenegger 1999, Annette Joos 1962, Konrad Meier 1951; **SVP:** 4 Sitze - David Zuberbühler 1648, Hans Stricker 1645, Florian Hunziker 1608, Michael Fuhrer 1564; **SP:** 2 Sitze - Yves-Noël Balmer 1228, Hansruedi Elmer 1221; **EVP:** 1 Sitz - Martin Hostettler 596
Nicht gewählt auf der SP-Liste: Rahel Kühnis 1118, Johanna Federer 1116, Emil Efinger 1095, Paul-Otto Lutz 1094, Ralph Hubmann 1052

Anmerkungen Felix Leu:

Die SP konnte gegenüber 2007 3% zulegen. Mit etwas mehr Proporzglück wäre ein dritter Kantonsratsitz für Rahel Kühnis möglich gewesen. Ohne die Listenverbindung mit der EVP hätte die CVP nur einen Sitz erobert, die SP 3 Sitze.

Auffallend ist das unterschiedliche Abschneiden der FDP und SVP bei den beiden Proporzahlen. Während bei den Einwohnerratswahlen die SVP die FDP knapp auf den zweiten Platz verweisen konnte (28,1% gegenüber 27,7%) war der Vorsprung der FDP bei den Kantonsratswahlen deutlich: 33,4% gegenüber 26,5%. Man könnte auch formulieren: 5,7% der aller Stimmenden legten zwar die FDP-Liste für den Kantonsrat ein, aber eine andere Liste für den Einwohnerrat. Wahrscheinlicher ist, dass die FDP am meisten von der Möglichkeit des Panaschieren profitierte.

Die SP erreichte bei beiden Proporzahlen je 18.9%.

Mit Rahel Kühnis (SP), Kai Nagel (SVP) und Ira Nagel sind 3 ganze junge Frauen in den Einwohnerrat gewählt worden. Und mit Anna Eugster schickt Speicher eine Maturandin in den Kantonsrat. Die Wahlen 2011 waren ein Erfolg für die Jungen - und alle 4 sind Frauen.